



Notiz

Notiz

Notiz

An: Deutscher Bundestag
Ausschuss für Tourismus
Sportausschuss
Die Vorsitzenden

Direktion/
Abteilung:

Kopie:

Datum: 14. Januar 2009

Von: Ulrich Wolter

Abteilung: Gesamtkoordinator

Betreff: Stand der Vorbereitungen der FIFA Frauen WM 2011

Aus anfänglich 23 Bewerberstädten hat der DFB den Kreis der Ausrichterstädte ausgewählt. In neun Städten, verteilt über ganz Deutschland, werden die 32 Spiele der FIFA Frauen-WM 2011 stattfinden. Die erste Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Deutschland wird am 26. Juni 2011 in Berlin gestartet.

Am 30. September 2008 wurde im Bundeskanzleramt bekannt gegeben, dass im Olympiastadion ausschließlich die Eröffnungsfeier sowie das Eröffnungsspiel unter Beteiligung der deutschen Mannschaft statt finden wird. Danach wird das Turnier in Augsburg, Bochum, Dresden, Frankfurt, Leverkusen, Mönchengladbach, Sinsheim und Wolfsburg fortgesetzt. Das Endspiel wird am 17. Juli in Frankfurt angepfiffen.

Ein Jahr vor der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 soll mit der FIFA U 20-Frauen-WM 2010 ein weiteres Frauenfußball-Turnier in Deutschland stattfinden. Mit dieser Entscheidung ist das Exekutivkomitee der FIFA dem Antrag gefolgt, in Zukunft im Vorjahr einer Frauen-WM im gleichen Land eine FIFA U-20 Frauen-Weltmeisterschaft zu veranstalten. Im Männerfußball wird dieses Modell seit 2001 mit dem einer WM-Endrunde vorgeschalteten FIFA Confederations Cup praktiziert. Zwischenzeitlich wurden auch für dieses Turnier mit Dresden, Augsburg, Bochum und Bielefeld die vier Austragungsorte benannt. Das Eröffnungsspiel mit der deutschen Mannschaft soll dabei in Bochum, das Finale in Bielefeld stattfinden.

Die FIFA U-20 Frauen WM 2010 wird wenige Tage nach dem Abpfiff der FIFA WM 2010 in Südafrika am 13./14. Juli 2010 gestartet und bis zum 1. August 2010 gespielt.

Das Organisationskomitee des DFB für die FIFA Frauen WM 2011 ist mit den Vorbereitungen für beide Turniere beschäftigt und wird auf einer ersten Venuetour vom 23. März - 1. April 2009 gemeinsam mit der FIFA alle 10 Austragungsorte beider Turniere besuchen und neben den Stadien auch Trainingsplätze und Hotels begutachten, um dann in die spezifischen Planungen für alle Standorte einzusteigen.

Im November 2008 hat die Arbeitsgruppe der WM Städte ihre Arbeit aufgenommen, im Dezember 2008 konstituierte sich die Arbeitsgruppe der WM Stadien. In beiden Gruppen werden relevante Themen gemeinsam mit dem OK/DFB und der FIFA vorbereitet, diskutiert und entschieden. Ziel ist eine größtmögliche Transparenz sowie eine stets optimale Information gegenüber den Städten und Stadien.

In Abstimmung mit der FIFA werden derzeit die beiden Spielpläne erarbeitet, die im März verabschiedet werden sollen. Danach wissen die Städte, wie viele Spiele im jeweiligen Stadion ausgetragen werden. Zudem wird im Moment noch am Slogan bzw. einem Maskottchen für 2011 gearbeitet.

In diesem Jahr werden die sog. Countdownveranstaltungen gestartet, um in den Standorten die Vorfremde auf die WM weiter zu steigern. Der erste Termin findet am 12. Februar 2009 in Sinsheim statt; weitere Veranstaltungen in Bielefeld, Bochum, Augsburg und Dresden werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Neben den sechs Partnern der FIFA kann der DFB sechs nationale Förderer gewinnen, die zur Refinanzierung der Budgets für beide Turniere einen Beitrag leisten sollen. Mit der Deutschen Telekom wurde bereits der Vertrag unterzeichnet, die Einigung mit der Commerzbank wurde ebenfalls bereits verkündet. Vier weitere Unternehmen haben ein Engagement zugesagt, hier werden im Moment die Verträge endverhandelt.

Höchste Priorität neben den Turniervorbereitungen in den WM Arenen hat für den DFB/OK die Ticketpromotion sowie der Ticketverkauf, der bereits Ende des Jahres 2009 mit dem Verkauf von sog. Städteserien (1 Ticket für alle Spiele in einem Standort) starten soll. Im Moment werden die verschiedenen Promotionmaßnahmen und Verkaufskanäle gemeinsam mit Partnern vorbereitet, um bereits in diesem Jahr eine hohe Zahl an Tickets zu verkaufen.

Zudem hat der DFB im Bereich der WM Kampagnen zwei wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Mit einer Schul- und Vereinskampagne, die nachhaltig bis 2013 angelegt ist, sollen für den Zeitpunkt nach der FIF A Frauen WM die personellen und organisatorischen Strukturen geschaffen werden, um jungen Frauen und Mädchen nach einer erfolgreichen WM 2011 das organisierte Fußballspielen im Verein bzw. in der Schule zu ermöglichen.

Mit dem Programm "Kinderträume 2011" sollen zur Frauen WM 2011 gemeinnützige Organisationen, soziale Projekte und Initiativen, die sich um das Wohl von Kindern kümmern, finanziell oder ideell unterstützt werden. Die Projekte müssen gemeinnützig sein, von lokalen Initiativen getragen werden, nachhaltig sein und eine der Forderungen aus dem Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung als Ziel verfolgen.

In Abstimmung mit der FIFA werden derzeit die beiden Spielpläne erarbeitet, die im März verabschiedet werden sollen. Danach wissen die Städte, wie viele Spiele im jeweiligen Stadion ausgetragen werden. Zudem wird im Moment noch am Slogan bzw. einem Maskottchen für 2011 gearbeitet.

Ulrich Wolter
Gesamtkoordinator